

ROODEPOORT CITY OPERA

Dialogue: FIDELIO

No. 1 Duet: Marzeline and Jaquino

ROCCO: (Calling from outside) Jaquino!

MARZELLINE: Hörst du, mein Vater ruft. Geh schnell zu ihm, er wird sich nach Fidelio erkundigen wollen.

JAQUINO: Natürlich, da kann man nicht schnell genug sein.

ROCCO: Jaquino, komm doch schon.

JAQUINO: Ich komme.

MARZELLINE: Armer Jaquino. Er tut mir wirklich leid, aber seit Fidelio in unser Haus gekommen ist, ist alles in mir und um mich verändert.

No. 2. Arie: Marzeline.

ROCCO: Guten Tag mein Kind. Ist Fidelio noch nicht zurückgekommen?

MARZELLINE: Nein Vater.

ROCCO: Ich muss bald den Gouverneur die Briefe bringen die mir Fidelio abholt.

(Knäcking)

MARZELLINE: Da ist er schon. - Du scheinst ganz erschöpft zu sein.

LEONORE: Ja, ein wenig.

ROCCO: Das ging ja schnell. Gut gemacht. (Aside) Ich glaube er will Marzeline beeindrucken.

LEONORE: Ich tue was ich kann.

ROCCO: Du gefällst mir. Du wirst schon deinen Lohn bekommen.

LEONORE: Ich tue es nicht nur wegen des Lohnes.

ROCCO: Ja, ich weiss schon weshalb.

No. 3. Quartet

ROCCO: Höre Fidelio. Obwohl ich nichts von dir weiss, gefällst du mir und wenn ihr zwei euch liebt - meinen Segen habt ihr.

MARZELLINE: O Vater, ja!!

ROCCO: Wir werden weiter darüber sprechen wenn der Gouverneur abgereist ist.

LEONORE: O Gott --

ROCCO: Nur eins -- von der Liebe allein werdet ihr nicht leben können.

No. 4. Arie: Rocco

LEONORE Freilich gibt es noch etwas was mir nicht minder kostbar wäre.

ROCCO: Und das wäre?

LEONORE: Euer Vertrauen. Oft sehe ich euch aus den unterirdische Zellen ganz erschöpft zurückkommen. Warum kann ich Euch nicht dabei helfen?

ROCCO: Du weisst doch, zu den Staatsgefangenen darf keiner ausser mir, obwohl die Arbeit mir zuviel wird. Der Gouverneur muss mir erlauben dich mitzunehmen. Doch es gibt eine Zelle---

MARZELLINE: Wo der Gefangener ist von dem du schon so oft gesprochen hast?

LEONORE: Wie lange ist er schon hier?

ROCCO: O -- seit zwei Jahren ungefähr.

LEONORE: Zwei Jahren --- Der muss aber gefährlich sein, oder er hat grosse Feinde!?

MARZELLINE: Wie heisst er denn?

ROCCO: Ich will es gar nicht wissen. Aber bald ist es für ihn vorbei.

LEONORE: Grosser Gott!

MARZELLINE: O Vater, nimm Fidelio nicht mit.

LEONORE: Warum nicht? Ich habe Mut und Kraft.

No. 5. Trio

PIZARRO: Alle Männer auf die Wachposten. Keiner Fremder darf das Gefängnis betreten. (zu Rocco) Die Briefe. Ich kenne diese Schrift.

"Ich muss Sie warnen dass der Minister erfahren hat dass es in Ihren Gefängnissen nicht mit rechten Dingen zugeht. Er will Sie deswegen mit einem Besuch überraschen." Er darf seinen todgeglaubten Freund Floresta

nicht finden. Na, das kann ich besorgen.

No. 7. Arie; Pizarro

PIZARRO: Hauptman! Schicken Sie einen Trompeter auf den Turm. Sobald ein Wagen mit Begleitung nähert soll er ein Signal geben. -- Sie haften mir mit Ihren Kopf dafür.
Rocco ----

ROCCO: Herr --

No. 8. Duet Pizarro/Rocco

No. 9. Leonore Arie

ROCCO: Nein Jaquino, von einer Heirat mit Marzeline kann jetzt nicht die Rede sein.

LEONORE: Vater Rocco, heute ist das Wetter so schön. Da der Gouverneur jetzt nicht hier ist, können wir doch die Gefangenen ein wenig herauslassen.

ROCCO: Ja wir können es wagen. Ich halte Pizarro fern und ihr öffnet die Gefängnisse.

A C T II

MELODRAMA

LEONORE: Wie kalt ist es in diesen Gewölben.

ROCCO: Das ist ja natürlich. Es ist hier sehr tief.

LEONORE: Ich glaubte schon wir würden den Eingang nicht finden.

ROCCO: Da ist er.

LEONORE: Er scheint bewegungslos.

ROCCO: Vielleicht ist er tod.

LEONORE: Tod !

ROCCO: Nein nein, er schläft. Das müssen wir bemerken und gleich mit der Arbeit anfangen. Wir haben keine Zeit zu verlieren.

LEONORE: Es ist unmöglich sein Gesicht zu sehen. -- Gott hilf mir wenn er es ist.

ROCCO: Hier unter diesem Stein ist die Grube von der ich dir gesagt habe. Wir brauchen nicht viel zu graben um an die Oeffnung zu kommen. Gib mir die Haue und stell dich hierher. Hast du Angst?

LEONORE: O nein. Mir ist nur kalt.

ROCCO: So mache fort. Bei Arbeit wird dir schon warm werden.

No. 12 Duet Leonore/Rocco

LEONORE: Er erwacht.

ROCCO: Nun, habt Ihr ein wenig geruht?

FLORESTAN: Was wollt Ihr hier?

LEONORE: Diese Stimme. Wenn ich nur sein Gesicht sehen könnte.

FLORESTAN: Bitte hört mich an.

LEONORE: Gott, er ist's!

ROCCO: WAS WOLLT Ihr wissen?

FLORESTAN: Wer ist Gouverneur diese Gefängnisses?

ROCCO: Der Gouverneur ist Don Pizarro.

FLORESTAN: Pizarro!! - dessen Verbrechen ich zu entdecken wagte. Schickt nach Leonore Florestan und sagt ihr dass ich hier in Ketten liege.

ROCCO: Es ist unmöglich.

FLORESTAN: Gib mir Wasser - Wasser.

ROCCO: Fidelio.

LEONORE: Hier - hier.

FLORESTAN: Wer ist das?

ROCCO: Mein Gehilfe - (zu Fidelio) Was hast du denn?

LEONORE: Seine Stimme - sie bewegt mich so sehr.

No. 13 Trio

ROCCO: Alles ist bereit. Ich gehe das Signal zu geben

FLORESTAN: Ist das der Vorbote meines Todes?

LEONORE: Nein, nein. Beruhige dich.

PIZARRO: Ist alles bereit?

ROCCO: Ja Herr.
PIZARRO: Entfernt Euch beide.

No. 14 Quartet

JAQUINO: Vater Rocco, Vater Rocco. Der Minister ist ange-
kommen.
ROCCO: Gelobt sei Gott!

Quartet

FLORESTAN: Leonore, was hast du für mich getan?
LEONORE: Nichts mein Florestan.

F I N A L E